

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Trockenheit schmälert Abgabebereitschaft für Brotweizen

Das Brotgetreidegeschäft ist ruhig. Weder vom Inlandmarkt noch aus dem Ausland kommen belebende Impulse. Die Abwicklung von Vertragsware dominiert. Das Preisniveau hat sich nicht nennenswert verändert. Hier und da hat Weizen aber geringfügig dazugewonnen. Käufer müssen etwas mehr bieten, da die Erzeuger momentan nicht gewillt sind, zu den bisherigen Preisen zu verkaufen. Sie sind zudem derzeit gut auf ihren Äckern mit Feldarbeiten ausgelastet. Dort stellen sie zu trockene Verhältnisse fest, an denen sich vielleicht nicht mehr viel ändert. Schließlich wurde das Defizit des Vorjahres im Winter nicht ausgeglichen. Beregnung könnte in einigen Regionen sicherlich helfen, nach dem Extremjahr 2018 stehen vielen Betrieben aber nur noch eingeschränkt Wasserrechte zur Verfügung. Im Gegensatz zum Brotweizen heißt es bei Roggen im Westen, dass die Preise etwas schwächer tendieren. Im Großhandel liefen die Geschäfte jüngst auch ruhig. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 16	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	175,97	175,90	+0,07	↗
Brotweizen	174,89	174,82	+0,07	↗
Brotroggen	162,92	162,30	+0,62	↗
Futterweizen	172,50	174,71	-2,21	↘
Futtergerste	162,64	163,66	-1,02	↘
Braugerste	197,40	197,45	-0,05	↘
Körnermais	163,49	167,47	-3,98	↘
Raps	334,57	345,33	-10,76	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		17.04.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 19	185,00	-1,25	-3,50
Paris Weizen	Sep 19	174,25	+0,50	-2,50
Paris Mais	Jun 19	165,50	+0,00	-4,25
Paris Mais	Aug 19	170,75	+1,00	-3,00
Paris Raps	Mai 19	361,50	+1,75	+0,75
Paris Raps	Aug 19	363,50	+1,00	-1,50

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Sonderkulturen: Flächeneinschränkungen überwiegen

Die Einschätzungen der Spargelproduktionsbetriebe zum Erntebeginn in den abgedeckten Anlagen reichten je nach Standort von Woche 13 bis Woche 16. Der Erntestart auf den nicht verfrühten Flächen wird für die Wochen 15 bis 18 erwartet. Insgesamt fällt die Spargelfläche der Befragungsteilnehmer um 4 % kleiner aus als im Vorjahr. Insgesamt liegen die Veränderungsraten der einzelnen Betriebe zwischen -25 und +30 %. Ein Flächenzuwachs war eher in den Betrieben mit kleinerer Spargelanbaufläche zu verzeichnen. Im Jahr 2018 war die Spargelanbaufläche in Deutschland nochmals leicht ausgeweitet worden. Mit 28.514 ha war sie so groß wie nie zuvor. (Quelle: AMI)

Einladung zur Ackerbautagung des DBV

Auch in diesem Jahr veranstaltet der DBV die Ackerbautagung in Berlin. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: <https://www.bauernverband.de/ackerbautagung-2019>

Graphik der Woche

